

## **BAT Kunstpreis 2012 von British American Tobacco (BAT) und der Akademie der bildenden Künste Wien vergeben**

Wien, 22. Mai 2012. Die Studierenden und Alumni aller Klassen und Institute der Akademie der bildenden Künste Wien waren von Mitte Februar bis Ende März diesen Jahres unter dem Motto „Rauchgefechte“ eingeladen, sich mit dem Themenspektrum Stilikonen, Verbotskultur / Prohibition und Überregulierung, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung, Distinktionsgewinn und mediale Repräsentation im Kontext des Rauchens künstlerisch auseinander zu setzen.

### **Rege Teilnahme am Wettbewerb „Rauchgefechte“**

Die Jury, die nach einer Vorauswahl aus den über 70 eingereichten Arbeiten die fünf gleichwertigen Gewinnerwerke ausgewählt hat, bestand aus Veronika Dirnhofer (stellv. Vorstand Institut für bildende Kunst, Akademie der bildenden Künste Wien), Mona Hahn (Kunst im öffentlichen Raum, Akademie der bildenden Künste Wien), Rudi Holdhaus (bildender Künstler), Robert Pfaller (Philosophie, Universität für angewandte Kunst Wien) und Heimo Zobernig (Textuelle Bildhauerei, Akademie der bildenden Künste Wien).

### **Rektorinnen und Jury-Mitglieder gratulieren den fünf Preisträgern**

Die fünf künstlerisch besten Arbeiten wurden gestern Abend im Rahmen der Ausstellungseröffnung in der Aula der Akademie der bildenden Künste Wien der Öffentlichkeit präsentiert und mit dem mit dem EUR 1.400 dotierten BAT Kunstpreis 2012 prämiert. Den Preisträgern gratulierten das Rektorinnen-Team der Akademie der bildenden Künste Wien – Rektorin Eva Blimlinger und die Vizerektorinnen Andrea Braidt und Karin Riegler – die Jury-Mitglieder sowie Shannon McInnes und Karin Holdhaus seitens der Geschäftsführung von BAT Austria.

### **Eröffnung der Ausstellung in der Aula der Akademie**

Mit der gestrigen Preisverleihung startete die bis zum 25. Mai geöffnete Ausstellung „Rauchgefechte“ in der Aula der Akademie der bildenden Künste Wien. Die Schau zeigt neben den fünf Gewinnerwerken insgesamt 32 Arbeiten, die unterschiedlichste Positionen zum Thema Rauchen, Verbotskultur, Eigenverantwortung und Selbstbestimmung auf kreative Weise beleuchten. Sämtliche von der Jury ausgewählten Werke des BAT Kunstpreises 2012 wurden außerdem in einem Ausstellungskatalog dokumentiert.

### **Öffentlicher Diskurs inspiriert den künstlerischen Nachwuchs**

„Wir freuen uns sehr über die rege Beteiligung der Studierenden am BAT Kunstpreis 2012 und die ausgesprochen vielfältigen Werke, die eingereicht wurden. Die jungen Künstlerinnen und Künstler haben es der renommierten Jury durchaus nicht leicht gemacht aus den hervorragenden Arbeiten die Preisträgerinnen und Preisträger auszuwählen. Dass so viele Studierende der Akademie aus den verschiedensten Bereichen am Wettbewerb teilgenommen haben, zeigt das Interesse an künstlerischen Auseinandersetzungen mit aktuellen gesellschaftlich-kontroversiellen Themen wie es der Tabak und das Rauchen sind“, fasste Eva Blimlinger, Rektorin der Akademie der bildenden Künste Wien zusammen.

### **Prohibition versus Selbstbestimmung zur Diskussion gestellt**

Nach der Intention hinter dem heuer ins Leben gerufenen Wettbewerb gefragt erläuterte Karin Holdhaus, Mitglied der Geschäftsführung von BAT Austria: „BAT hat eine lange Tradition in der Design- und Kunstförderung, die wir mit dem BAT Kunstpreis auch hier in Österreich aufleben lassen. Außerdem wollen wir eine kritische Auseinandersetzung mit den aktuellen Repressionen gegen die Raucher anregen. Gerade in einer Zeit, in der über die Köpfe der Menschen hinweg von der Politik versucht wird, die Zigarette mit Mitteln der Prohibition aus unserer Kultur zu eliminieren. Im Rahmen einer Überarbeitung der Tabakprodukt-Richtlinie werkt die EU derzeit an Vorschlägen, die durch das Verbot von Branding auf der Packung – dem sogenannten Plain Packaging – und einer Regulierung der Inhaltsstoffe bald nur noch Einheitszigaretten in Einheitspackungen erlauben sollen. Wir halten diese Überregulierung nicht für ein dienliches Mittel des Jugendschutzes – zu dem wir uns klar bekennen – sondern für einen überzogenen Eingriff in die Eigenverantwortung erwachsener Menschen und nehmen wahr, dass gerade in der Kunst noch ein starkes Bewusstsein für den Wert der Selbstbestimmung und die Folgen einer zunehmenden Verbotskultur vorhanden ist.“

### **Über British American Tobacco**

British American Tobacco p.l.c. (BAT) wurde 1902 gegründet und ist heute mit einem Absatz von über 700 Mrd. Zigaretten in 180 Ländern der zweitgrößte Zigarettenhersteller der Welt. Mehr als 53.000 Mitarbeiter weltweit und 46 Produktionsstätten in 39 Ländern sorgen für eine umfangreiche Produktpalette von über 300 Marken, zu der neben Zigaretten auch Zigarren und Roll-your-own-Produkte gehören. In Österreich hat BAT derzeit 10% Marktanteil und ist u.a. mit den Hauptmarken Lucky Strike, Parisienne, Pall Mall und Vogue vertreten.

#### **Rückfragehinweis:**

Golliasch Communications/Management

Mag. Karin Elfie Golliasch, MAS

Tel: +43-1-236 44 69 10, E-Mail: karin.golliasch@golliasch-cm.com